

Einer adäquaten Ernährung in jeder Lebensphase komme eine außerordentlich große Bedeutung zu, heißt es im Grado-Manifest. Störungen der Ernährung können langfristig Wegbereiter vieler einschränkender und belastender Erkrankungen sein. Prävention, Diagnostik und Behandlung von Ernährungsstörungen zählen zu den zentralen ärztlichen Aufgaben. Allerdings stießen Ärzte hier bald an ihre Grenze. Ärztliches Handeln allein reiche nicht, um langfristig ernährungsassoziierte medizinische Probleme zu verhindern und zu bekämpfen. Gesellschaftliche und politische Unterstützung seien erforderlich.

Die Ursachen der Adipositas seien komplex; die Varianz des Body Mass Index (BMI; kg/m²) werde auch durch genetische Faktoren bestimmt, heißt es im Grado-Manifest weiter.

Die epidemische Zunahme der Adipositasprävalenz sei auf eine Veränderung der Umweltbedingungen zurückzuführen, die einerseits den Zugang zu energiedichten und preiswerten Nahrungsmitteln erleichtern, andererseits körperliche Aktivität erschweren (zum Beispiel durch Zeit am Bildschirm und geringe Bewegungserfordernis im städtischen Alltag). Kinder und Jugendliche seien besonders von diesen Umweltveränderungen betroffen.

Bei extremer Adipositas zeige die operative Behandlung der Adipositas sehr gute Erfolge; allerdings gingen die entsprechenden Operationen auch in Einzelfällen mit Komplikationen und mit einer Letalität von circa 0,5 Prozent einher. Für Kinder und Jugendliche müsse die operative Behandlung einer extremen Adipositas als ultima ratio angesehen werden; entsprechende Kinder und Jugendliche müssten hierzu an ein geeignetes Adipositas-Zentrum angebunden sein.

Auch das Thema Ernährung im hohen Lebensalter greift das Grado-Manifest auf. Denn Mangelernährung im hohen Lebensalter begünstige einen funktionellen Abbau und gehe mit erhöhter Morbidität und Mortalität einher. Menschen in Altenheimen und alleinstehende Senioren seien besonders gefährdet. In Ernährungsfragen gut ausgebildetes Personal in ausreichender Zahl, ein Angebot kalorien- und eiweißreicher Nahrung sowie eine großzügige zeitliche Zurverfügungstellung von Nahrung könnten Abhilfe schaffen.

Hochkalorische und proteinreiche Ernährungsprodukte müssten bei Notwendigkeit zur Verfügung stehen und von Krankenkassen erstattet werden. (eb)

Eifelkreis Bitburg-Prüm berät über Stipendien für Medizinstudenten

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm berät derzeit über Stipendien für Medizinstudenten. Einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion hat der Kreistag kürzlich einstimmig angenommen. Der Arbeitskreis „Medizinische Versorgung“ wird sich nun des Antrags annehmen, Details klären und dann zur weiteren Beratung wieder vorlegen. (eng)

Neuaufgabe des Trierer Medizinrechtssymposium

Nachdem das Trierer Medizinrechtssymposium in den vergangenen Jahren große Resonanz und Anerkennung fand, haben sich die Bezirksärztekammer Trier und die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz dazu entschlossen, ein drittes Trierer Medizinrechtssymposium zu organisieren.

Die Veranstaltung wird Themen wie „Compliance im Krankenhaus“, „Regressfallen im Vertragsarztrecht“ sowie „Strafrechtliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung einer Patientenverfügung“ beleuchten. Weiteres Thema ist die „Nachfolgeregelung und Praxisübergabe im Rahmen der Sicherstellung“.

Die Veranstaltung findet statt am 13. November 2019 ab 14:00 Uhr im Ärztehaus an der Balduinstr. 10 – 14 in Trier. Tagungsgebühr: 50 Euro. Anmeldung: info@aerztekammer-trier.de (eb)

Fortbildung und Stammtisch der SüdpfalzDOCs



Unter dem Motto „Jung trifft auf Erfahren“ hat der Stammtisch junger und erfahrener Hausärzte in der Südpfalz wieder getagt: „SüdpfalzDOCs – Netzwerk junger Hausärzte e.V.“ lud nach Rheinzabern ein. Nach einer orthopädischen Fortbildung tauschten sich die jungen Hausärzte mit ihren älteren Kollegen noch in gemütlicher Atmosphäre über Praxisnachfolgemodelle, freie Praxen, gute Weiterbildung und aktuelle Projekte des Vereins aus. „Das ist gelebte Vernetzung in der Südpfalz“, waren sich auch die älteren Kollegen einig. Der nächste Workshop mit Stammtisch findet Mitte Dezember voraussichtlich in Mai-kammer statt zum Thema „Fit für die Niederlassung – alles Wichtige für Anstellung und Selbstständigkeit“. Weitere Infos gibt es unter www.suedpfalzdocs.de.